

20. Wahlperiode



Deutscher Bundestag

Ausschuss für Klimaschutz und
Energie

Ausschussdrucksache **20(25)325**

27.03.2023

Stellungnahme

Bundesverband energieeffiziente Gebäudehülle e. V. (BuVEG)

Antrag der Fraktion der CDU/CSU

"Wärmewende versorgungssicher, nachhaltig und sozial gestalten"

BT-Drs. 20/4675

siehe Anlage

Schriftliche Stellungnahme
Bundesverband energieeffiziente Gebäudehülle (BuVEG) e.V.

Öffentliche Anhörung, 29. März 2023

**Wärmewende versorgungssicher, nachhaltig und sozial
gestalten**
BT-Drs. 20/4675

Wärmewende: Die Zeit drängt

- Der Energieverbrauch im Gebäudesektor muss signifikant reduziert werden, damit Deutschland seine Klimaziele erreichen kann. Der Krieg in der Ukraine und die daraus resultierenden massiven Umstrukturierungen des Energiesektors verdeutlichen zusätzlich, dass Bezahlbarkeit und Verfügbarkeit von Energie zu den wichtigsten Zielen der deutschen und europäischen Politik gehören müssen.
- In Deutschland gibt es heute rund 21 Millionen Wohn- und Nichtwohngebäude, von denen sich ein Großteil in einem energetisch schlechten Zustand befindet. So gehören rund 30 Prozent der Wohngebäude zu den schlechtesten Effizienzklassen G und H, die rund 50 Prozent des Gesamtverbrauchs der Energie im Gebäudesektor ausmachen. Trotzdem werden der Energieverbrauch in Wohngebäuden und die zu erwartenden Kostensteigerungen immer noch extrem unterschätzt.
- Die sprunghaft angestiegenen und auf absehbare Zeit hohen Energiepreise sowie die insgesamt sehr volatilen Zustände des Energiemarkts bergen daher enorme gesellschaftliche Risiken. Wenn die Politik nicht eine Verbrauchsreduzierung in ihre Strategie der Wärmewende verankert, läuft das Land ungebremst in ein Szenario, in dem viele Menschen sich ein warmes Gebäude nicht mehr werden leisten können.
- Von einer erfolgreichen Wärmewende profitieren Verbraucher und Klima gleichermaßen. Angesichts des kurzen Zeithorizontes bis zum Jahr 2045 müssen jetzt die richtigen Weichenstellungen getätigt werden, um den Gebäudebestand in Deutschland zukunfts-kompatibel auszugestalten.

Bundesverband
energieeffiziente Gebäudehülle e.V.

Friedrichstraße 95 (PB138), 10117 Berlin
T: 030 310 110 90

kontakt@buveg.de
www.buveg.de

Geschäftsführer: Jan Peter Hinrichs
Vorstandsvorsitzender: Volker Christmann
VR 35540B (Amtsgericht Charlottenburg)
St.-Nr.: 27/620/57565

- Vor diesem Hintergrund ist es umso dringlicher, im Rahmen der Wärmewende die Bedeutung der energieeffizienten Gebäudehülle in politischen Vorhaben adäquat abzubilden. Nur wenn der Gebäudebestand energetisch ertüchtigt wird, können moderne Heizsysteme ihr volles Potential entfalten, kosteneffizient in Häusern und Wohnungen laufen und auf diese Weise viel CO₂ einsparen.
- Zwar ist es möglich, etwa Wärmepumpen in älteren Gebäuden zu betreiben, jedoch besteht in solchen Fällen berechnete Gefahr, dass die laufenden Kosten auf lange Sicht ein zu hohes Preisrisiko darstellen. Zudem sorgen energieeffiziente Gebäude dafür, dass gerade im Winter das Energienetz signifikant entlastet wird, da bei gleicher Netzkapazität fünfmal mehr Gebäude mit strombetriebener Wärmepumpe beheizt werden können.
- Darüber hinaus sind energieeffiziente Gebäude, die noch dazu mit moderner Heiztechnik ausgestattet sind, nicht nur besonders wertstabil, ihr Wert steigert sich signifikant. Oder anders ausgedrückt: Mache ich mein eigenes Haus nicht klimafit, muss ich einen massiven Wertverlust in Kauf nehmen. Dieser Trend zeichnet sich bereits jetzt in Deutschland ab und wird sich künftig noch verschärfen.
- Da die Energiepreise perspektivisch auf einem höheren Niveau als in der Vergangenheit bleiben werden, darf die Politik nicht den Fehler machen, kurzfristig auf CO₂-Einsparungen infolge von „fuel switch“ zu setzen. Vielmehr muss eine signifikante Reduktion des Primär- und Endenergieverbrauchs im Mittelpunkt politischer Maßnahmen stehen. „Efficiency first“ ist und bleibt das Maß aller Dinge, um Klima und Geldbeutel zu schützen.
- Klimaschutzmaßnahmen sind der effektivste Weg, um die Verbraucher nachhaltig vor ausufernden Energiekosten zu bewahren. Dass uns der Klimaschutz unseren Wohlstand nimmt, ist ein fataler Irrtum. Wir sollten umgekehrt erkennen, dass wir mit Energieeffizienz die Schwächsten unserer Gesellschaft schützen und damit auch noch etwas fürs Klima tun.

Wärmewende: Ja, aber wie?

1. Eine signifikante Reduktion des Primär- und Endenergieverbrauchs ist notwendig, sowohl aus Kosten- als auch aus Klimaschutzgründen.

Bundesverband
energieeffiziente Gebäudehülle e.V.

Friedrichstraße 95 (PB138), 10117 Berlin
T: 030 310 110 90

kontakt@buveg.de
www.buveg.de

Geschäftsführer: Jan Peter Hinrichs
Vorstandsvorsitzender: Volker Christmann
VR 35540B (Amtsgericht Charlottenburg)
St.-Nr.: 27/620/57565

Dies muss in den anstehenden Gesetzesvorhaben nachdrücklich abgebildet werden. Nur auf diese Weise wird es möglich sein, den CO₂-Fußabdruck reell zu senken, Energiearmut nachhaltig zu bekämpfen und einen Wertverlust von Gebäuden zu verhindern. Klimaschutz und Bezahlbarkeit dürfen nicht gegeneinander ausgespielt werden, im Gegenteil: Sie bedingen einander!

2. Eine energieeffiziente Gebäudehülle ist *der* zentrale Schlüssel für eine Steigerung der Energieeffizienz und damit eben jene Verbrauchsreduktion. Ohne sie werden jegliche Heizungen, die mit Erneuerbaren Energien betrieben werden, perspektivisch zur Kostenfalle für Millionen von Menschen.
3. Notwendig ist eine Fokussierung auf Worst Performance Buildings (WPB), um das dort schlummernde Potential zur Energieeinsparung zu heben. Deutschland benötigt daher eine langfristige und adäquat ausgestattete Förderung, um nachhaltige Anreize für Unternehmen und Bauherrn im Sinne einer Planungssicherheit zu schaffen. Die Gebäudehülle muss im Rahmen von Fördermaßnahmen mit der Gebäudetechnik gleichgestellt werden.

Berlin, den 27. März 2023

Bundesverband
energieeffiziente Gebäudehülle e.V.

Friedrichstraße 95 (PB138), 10117 Berlin
T: 030 310 110 90

kontakt@buveg.de
www.buveg.de

Geschäftsführer: Jan Peter Hinrichs
Vorstandsvorsitzender: Volker Christmann
VR 35540B (Amtsgericht Charlottenburg)
St.-Nr.: 27/620/57565